

Unternehmenskommunikation
Monika Vogel
Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail monika.vogel@klinikum-herford.de

Pressemitteilung

Datum: 18.04.2018

Und die Welt steht einen Augenblick still

Traumberuf: Jasmin Lechtermann ist Hebamme im Klinikum Herford

Herford. Nach neun Monaten Vorfreude ist er endlich da: Mit einem lauten Schrei begrüßt Michel seine Eltern. Michels Geburt ist ein Moment des puren Glücks, nicht nur für seine Eltern, sondern auch für Hebamme Jasmin Lechtermann. „Die Welt steht einen Augenblick still, wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt“, schwärmt sie. Dies seien die schönsten Momente in ihrem Traumberuf als Hebamme.

Kurz nach der Geburt geht es für Michel zum Wiegen und Vermessen. Behutsam legt Jasmin Lechtermann ein Maßband um das Köpfchen, misst die Körpergröße und wiegt den kleinen Jungen. In das gelbe Heft, das Michels Eltern von nun an bis zum sechsten Lebensjahr ihres Sohnes begleitet, trägt sie die genauen Werte des Neankömmlings ein: Kopfumfang 37 Zentimeter, Länge 53 Zentimeter, Gewicht 4.140 Gramm. Nach der Untersuchung geht es für Michel wieder in die Arme seiner stolzen Mutter.

Jasmin Lechtermann arbeitet seit zwei Jahren als Hebamme im Klinikum Herford. Während der Schulzeit gab es für die heute 23-Jährige viele interessante Berufsmöglichkeiten. Floristin oder Balletttänzerin waren zwei der Optionen. Ein Artikel in der Zeitung hat sie dann auf ihren Traumberuf Hebamme aufmerksam gemacht. Die Vielseitigkeit und das Wunder der Geburt übten eine Faszination auf sie aus. „Nach einem Praktikum in einer gynäkologischen Praxis war dann klar: Ich möchte Hebamme werden!“, erinnert sie sich.

Im Mutter-Kind-Zentrum des Klinikums arbeiten insgesamt 15 Hebammen. 1.587 Kinder wurden hier in 2017 geboren, darunter 37 Zwillingspaare. Jeden Tag begleiten die Geburtshelferinnen werdende Eltern von der Schwangerschaft über die Geburt ihres Kindes und auch in der Zeit danach. Ohne Hebammen geht es nicht – sie sind fester Bestandteil des Wunders Geburt. „Als Hebamme übernehmen wir nicht nur Verantwortung für die Mutter, sondern auch für das ungeborene Kind. Einfühlungsvermögen, Verständnis und ein hohes Verantwortungsbewusstsein sind nur einige der Eigenschaften, die Berufsinteressierte mitbringen sollten“, erklärt Jasmin Lechtermann.

Bilder



Behutsam legt Jasmin Lechtermann Michel in die Arme seiner Mutter.



Jedes Neugeborene erhält nach der Geburt ein Bändchen mit seinem Namen.



Stolze 53 Zentimeter ist Michels Geburtslänge.